

Mitteilungen des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte

Herausgegeben vom Vorstand des DZVhÄ, Axel-Springer-Straße 54b, 10117 Berlin
Redaktion: DZVhÄ-Pressestelle

Deutscher Zentralverein
homöopathischer Ärzte



Rückblick

Der Deutsche Ärztekongress für Homöopathie 2022 – die 170. DZVhÄ-Jahrestagung

An dem Hybridkongress des DZVhÄ in Münster vom 25. bis 28. Mai nahmen rund 500 Ärztinnen und Ärzte teil – die meisten Teilnehmenden waren online dabei. Der Kongress stand unter dem Motto: *Homöopathie: Ökologisch – Nachhaltig – Wissenschaftlich*. Rund 40 Referent*innen hielten Vorträge, Seminare oder Workshops.

Für seine Ausführung „Aktuelles aus der homöopathischen Grundlagenforschung“ erhielt der Physiker PD Dr. sc. nat. Stephan Baumgartner den Preis für den besten Vortrag. Stephan Baumgartner arbeitet an den Universitäten Witten/Herdecke und Bern.

Nach mehr als 20 Jahren Grundlagenforschung zur Homöopathie kommt Stephan Baumgartner zu dem Schluss, dass die Resultate der Experimente seiner Forschungsgruppe nicht mit der Hypothese in Einklang zu bringen sind, dass es sich bei homöopathischen Präparaten um reine Placebos handelt. „In ausgedehnten verblindeten und randomisierten Experimentreihen ergibt sich wiederholt deutliche empirische Evidenz für spezifische Wirkungen von auch hochverdünnten homöopathischen Potenzen“, sagte Baumgartner.

In den kommenden Jahren wird die Aufklärung des Wirkprinzips von homöopathischen Präparaten im Zentrum seiner Forschung stehen, um die Frage zu beantworten, wie die beobachteten Wirkungen der Homöopathie erklärt werden können.

Weitere Ehrungen: Dr. Brigitte Krémer aus Berlin und Dr. Hedwig Pötters aus Aachen wurden für ihr Lebenswerk ausgezeichnet.

Ausblick: Der nächste DZVhÄ-Kongress findet vom 17. bis 20. Mai 2023 in Weimar statt. Das Thema: „Homöopathie am Beginn und Ende des Lebens“.



Dr. Michaela Geiger eröffnet den Kongress. Quelle: © DZVhÄ.



Das Organisationsteam. Quelle: © DZVhÄ.

HOMÖOPATHIE

WIRKSAM
Das erweist Patienten und Patienten regelmäßig.
Das ist wissenschaftlich erwiesen.
Das gilt auch für Heiler- und Naturheiler.

INDIVIDUELL
Wir berücksichtigen jeweils Ihre Befunde als auch Ihre Bedürfnisse.
Wir zeigen Ihnen, wo Homöopathie ein Einsatzfeld bietet.
Wir arbeiten integrativ mit anderen Therapeuten zusammen.

NACHHALTIG
Wir schonen Ressourcen bereits bei der Herstellung der Arzneien.
Wir brauchen keine Tiermische.
Wir vermeiden Schadstoffbelastung von Gewässern und Umwelt.

SICHER
Wir sind wissenschaftlich ausgebildet.
Wir verfügen über reiche berufliche Erfahrung.
Wir wissen, was es tun ist, wenn Homöopathie nicht ausreicht.

ÖKONOMISCH
Die homöopathische Behandlung ist preiswert.
Die homöopathischen Arzneien sind günstig.
Homöopathie verbessert Ihre Gesundheit und spart Kosten langfristig.

Für Therapiefreiheit und Vielfalt in der Medizin.

So erreichen Sie uns:

Berufverband DZVhÄ – Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte e.V.
www.dzhah.de

Patientenrat BPH / Bundesverband Patienten für Homöopathie
www.homoeopathie-online.info

Quelle: © DZVhÄ.



Dr. Brigitte Krémer wird für ihr Lebenswerk geehrt. Quelle: © DZVhÄ.

HOMÖOPATHIE

Für Therapiefreiheit und Vielfalt in der Medizin.

WIRKSAM
Das erweist Patienten und Patienten regelmäßig.
Das ist wissenschaftlich erwiesen.
Das gilt auch für Heiler- und Naturheiler.

INDIVIDUELL
Wir berücksichtigen jeweils Ihre Befunde als auch Ihre Bedürfnisse.
Wir zeigen Ihnen, wo Homöopathie ein Einsatzfeld bietet.
Wir arbeiten integrativ mit anderen Therapeuten zusammen.

NACHHALTIG
Wir schonen Ressourcen bereits bei der Herstellung der Arzneien.
Wir brauchen keine Tiermische.
Wir vermeiden Schadstoffbelastung von Gewässern und Umwelt.

SICHER
Wir sind wissenschaftlich ausgebildet.
Wir verfügen über reiche berufliche Erfahrung.
Wir wissen, was es tun ist, wenn Homöopathie nicht ausreicht.

ÖKONOMISCH
Die homöopathische Behandlung ist preiswert.
Die homöopathischen Arzneien sind günstig.
Homöopathie verbessert Ihre Gesundheit und spart Kosten langfristig.

So erreichen Sie uns:

Berufverband DZVhÄ – Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte e.V.
www.dzhah.de

Patientenrat BPH / Bundesverband Patienten für Homöopathie
www.homoeopathie-online.info

Quelle: © DZVhÄ.

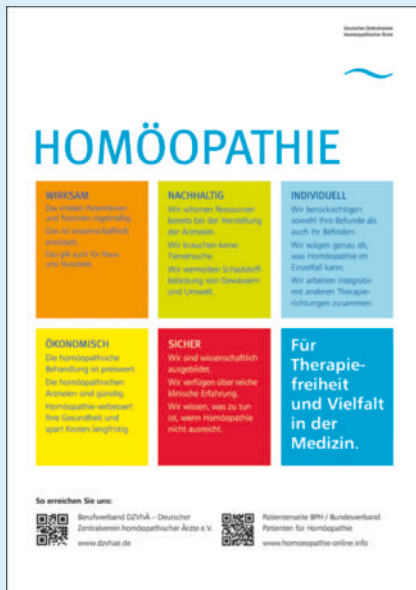


Dr. Hedwig Pötters wird für ihr Lebenswerk geehrt und präsentiert ihr neu erschienenen, sechsbändiges Lexikon. Quelle: © DZVhÄ.

Für Ihre Praxis

DZVhÄ-Plakate

Der DZVhÄ klärt mit farbigen Wartezimmerplakaten über die wesentlichen Grundzüge der Homöopathie auf. Dies sollte dazu dienen, die Deutungshoheit über die Homöopathie Hahnemanns im öffentlichen Raum wieder zurückzugewinnen. Der Verband möchte gemeinsam mit dem Bundesverband Patienten für Homöopathie (BPH)



Quelle: © DZVhÄ.

Weiterbildung Homöopathie

Deutscher Ärztetag stimmt gegen die Weiterbildung Homöopathie

In einer Hauruckaktion haben die Delegierten des Deutschen Ärztetages am 26. Mai 2022 die Homöopathie aus der Musterweiterbildungsordnung der Bundesärztekammer gestrichen. Der Antrag wurde von einer kleinen Gruppe der Delegierten erst am Tag der Abstimmung eingebracht – eine sachlich-inhaltliche Vorbereitung und Abwägung der Argumente waren somit weder erwünscht noch möglich, die Einholung der fachlichen Expertise durch Anhörung von Vertreter*innen der Homöopathie im Vorfeld war nicht erfolgt, ein „audiatur et altera pars“ ganz offenkundig und ohne Rücksicht auf eine Minderheit als überflüssig erachtet worden.

Beim Deutschen Ärztetag 2018 hatte sich die Delegiertenversammlung noch mehrheitlich für den Verbleib der Homöopathie in der Musterweiterbildungsordnung (MWBO) ausgesprochen. Was hat sich seither faktisch geändert, was die Kehrtwende der Delegierten als plausibel erscheinen ließe? Es ist anzunehmen, dass auch vor 4 Jahren die wissenschaftliche Sachlage ausschlaggebend für das Votum der Delegierten war.

Geändert hat sich in den letzten 4 Jahren die Dramaturgie im Umgang mit der Homöopathie: Der mediale und politische Druck der „Skeptiker“ hat zugenommen und offenkundig zu einem eklatanten Verlust an Solidarität mit einer Minderheit von Kolleg*innen ge-

führt, ohne dass dem ein wie auch immer gearteter Gewinn für Qualität und Sicherheit in der Patientenversorgung gegenübersteht.

Der Deutsche Ärztetag hat in Redebeiträgen und Anträgen sehr eindeutig eine Aufwertung der „Sprechenden Medizin“ gefordert. Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer, hat dies auch in seinem Grußwort an den Deutschen Homöopathie Kongress im Mai in Münster hervorgehoben. „Sprechstunde“ im eigentlichen Sinne beinhaltet neben „Sprechen“ immer auch „Zuhören“. Diese Art des diagnostisch-therapeutischen Prozedere, wie es auch zur DNA der Homöopathie gehört, war und ist neben der Psychotherapie und der Allgemeinmedizin ein bewährter institutionalisierter Baustein einer zukunftsweisenden und modernen Medizin. Das ärztliche „Zuhören“ in der homöopathischen Anamnese wird selbst von den Kritikern als wirksam erachtet. Der eklatante Vertrauensverlust von Teilen der Bevölkerung in eine als seelenlos erlebte konventionelle Medizin wird nur durch vertrauensbildende Maßnahmen aufgefangen – die Entmündigung von Patientinnen und Patienten und die Spaltung der Ärzteschaft sind das Gegenteil davon!

Die vollständige DZVhÄ-Erklärung lesen Sie auf dem Blog des DZVhÄ: <https://www.dzvhae.de/information-dzvhae/aktuelle-information/>.

mehr als bisher Patientinnen und Patienten in die öffentliche Diskussion um die Homöopathie einbeziehen und ihre eigenen Erfahrungen und Beobachtungen auf der neuen Webseite des BPH veröffentlichen.

Es werden 3 verschiedene Plakatmotive angeboten, die herausgestellten Themen sind identisch. Die A-2-Plakate können per Mail in der DZVhÄ-Geschäftsstelle kostenlos bestellt werden, gerne auch für mehrere Praxen zusammen und auch für die Apotheke in der Nachbarschaft.

Die Plakate genauer betrachten können Sie hier: <https://www.dzvhae.de/plakate-fuer-ihre-praxis/>.